



Naturpark-Schule

Schuljahr 2015/16



Naturpark
Südschwarzwald

Inhaltsverzeichnis

Das Programm „Naturpark-Schule“ im Überblick	2
Übersichtskarte und Schulportraits	3
Sommerbergschule Buchenbach	4
Anne-Frank-Grundschule Furtwangen	6
Friedrichschule Furtwangen	8
Grundschule Neukirch	10
Grundschule Gütenbach	12
Gemeinschaftsschule Hotzenwald	14
Nachbarschaftsschule Kleines Wiesental	16
Grundschule Königsfeld	18
Gemeinschaftsschule Mönchweiler	20
Grundschule Niederhof	22
Grundschule Rümmingen	24
Dom Clemente Schule Schonach	26
Buchenbrand-Grundschule Schönau	28
Richard-Dorer-Schule Schönwald	30
Abt-Steyrer-Schule St. Peter	32
Grundschule Pfaffenweiler	34
Josef-Hebting-Schule Vöhrenbach	36
Gesamtüberblick Module	38
Weiterentwicklung der Naturpark-Schule	40
Ausblick	43

Das Programm „Naturpark-Schule“ im Überblick

Seit dem Jahr 2010 engagiert sich der Naturpark Südschwarzwald im Bereich der schulischen Bildung. Ausgehend von der Gemeinde Schonach und der dortigen Dom Clemente Schule hat sich seitdem mit der Naturpark-Schule ein gut entwickeltes Kooperations- und Bildungsprogramm etabliert, das sich wachsender Beliebtheit und eines immer weiter verzweigten Netzwerks erfreut. Vielerorts haben sich Naturpark, Gemeinde (Schulträger) und die örtliche Schule mit dem Ziel zusammengetan, eine Plattform für die Einbindung außerschulischer Partner in den regulären Unterricht einzurichten (Einzelheiten s. www.naturpark-schule.de).

Mit der vorliegenden Broschüre soll erstmals das aktuell bestehende Netzwerk im gesamten Südschwarzwald mit seinen vielfältigen schulischen Aktivitäten dokumentiert werden. Sie ergänzt das allgemeine Informationsheft, das zuletzt im Herbst 2014 vorgelegt wurde und sich derzeit in Überarbeitung befindet.

Der zeitliche Bezugsrahmen der vorliegenden Dokumentation ist das zurückliegende Schuljahr 2015/16, das von insgesamt 16 Schulen in 14 Kommunen vollständig absolviert wurde, wobei der Großteil der Aktivitäten im Grundschulbereich stattfand. Im zweiten Schulhalbjahr stieß mit der Grundschule Pfaffenweiler in Villingen-Schwenningen eine weitere Schule zum Netzwerk hinzu, die hier ebenfalls vorgestellt wird.

Die Geschäftsstelle des Naturparks hat die Absicht, zukünftig für jedes Schuljahr eine Dokumentation der Aktivitäten im Rahmen der Naturpark-Schule vorzulegen. Sie soll den Rückblick auf Erreichtes ermöglichen, zugleich aber auch für alle Beteiligten eine Quelle der Inspiration und des Ansporns für weiteres Engagement in der Zukunft sein. Im Idealfall wird sie auch bei jenen Schulen und Gemeinden Interesse wecken, die bislang noch nicht am Programm teilnehmen.

Der Naturpark dankt allen beteiligten Personen und Einrichtungen, die sich im Schuljahr 2015/16 in vorbildlicher Weise für die Naturpark-Schule und somit für die Kinder und die Zukunft unserer Region engagiert haben. Hierzu zählen die vielen Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen, Projektleitungen, außerschulischen Kooperationspartner, Eltern und auch die kommunalen Schulträger. Ein besonderer Dank geht an das Netzwerk-Koordinationsteam, bestehend aus Susanne Bechtold, Arno Messerschmidt, Ingrid Schyle und Christine Spickermann, das die Naturpark-Geschäftsstelle auf vielfältige und sympathische Weise unterstützt und deshalb aus dem Programm Naturpark-Schule nicht mehr wegzudenken ist.



Übersichtskarte und Schulportraits



- | | | |
|---|--|--|
| 1 Buchenbach (ausgezeichnet 2015)
Sommerbergschule Buchenbach | 6 Königsfeld (ausgezeichnet 2015)
Grundschule Königsfeld | 12 Schönwald (ausgezeichnet 2015)
Richard-Dorer-Schule Schönwald |
| 2 Furtwangen (ausgezeichnet 2015)
Anne-Frank-Grundschule
Friedrichschule
Grundschule Neukirch | 7 Mönchweiler (ausgezeichnet 2016)
Gemeinschaftsschule Mönchweiler | 13 St. Peter (ausgezeichnet 2015)
Abt-Steyrer-Schule St. Peter |
| 3 Gütenbach (ausgezeichnet 2015)
Grundschule Gütenbach | 8 Murg (ausgezeichnet 2015)
Grundschule Niederhof | 14 VS-Pfaffenweiler
Grundschule Pfaffenweiler |
| 4 Herrischried (ausgezeichnet 2014)
Gemeinschaftsschule Hotzenwald | 9 Rümmingen (ausgezeichnet 2015)
Grundschule Rümmingen | 15 Vöhrenbach (ausgezeichnet 2015)
Josef-Hebting-Schule Vöhrenbach |
| 5 Kleines Wiesental (ausgez. 2014)
Nachbarschaftsschule Kl. Wiesental | 10 Schonach (ausgezeichnet 2011)
Dom Clemente Schule Schonach | |
| | 11 Schönau (ausgezeichnet 2015)
Buchenbrand-Grundschule Schönau | |

Stand: September 2016

Sommerbergschule Buchenbach



Die Sommerbergschule Buchenbach liegt idyllisch zwischen Wagensteigbach und dem Sommerberg der Gemeinde Buchenbach unmittelbar am Waldrand – beste Voraussetzungen für die Arbeit in und mit der Natur ohne große Umstände! Exkursionen und die Arbeit außerhalb des Klassenzimmers spielten schon immer eine große Rolle im schulischen Alltag, sodass die Teilnahme am Programm „Naturpark-Schule“ fast schon logische Folge war. Die Auszeichnung erfolgte im Oktober 2015.



Auf einen Blick

Reine Grundschule seit 2011
drei Eingangsstufen
2 dritte und 2 vierte Klassen
105 Schüler und Schülerinnen
Schulleiter: Marcus Hain
Schulstraße 9, 79256 Buchenbach
Tel: 07661 396551
sommerbergschule@buchenbach.de
www.sommerbergschule-buchenbach.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- Naturthemen fächerübergreifend bearbeitet werden können.
- die Kinder mit Kopf, Herz und vor allem mit der Hand lernen.
- die Kinder die Natur im wörtlichen Sinne begreifen lernen.
- die Kinder während des Unterrichts das Schulhaus verlassen und die Module gemeinsam mit externen Partnern erleben.
- wir projektartig und klassenübergreifend arbeiten.
- für uns der Begriff „Nachhaltigkeit“ mit Inhalten gefüllt wird.



Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Sommerbergschule acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Örtliche Kooperationspartner waren dabei u. a.:

- „Die Kartoffel“ mit den Landwirt-Familien Bank vom Häuslemaierhof und Löffler vom Tännlehof sowie den Landfrauen Buchenbach
- „Ritter und Burgen im Dreisamtal“ mit Ortshistorikern wie Josef Faller und dem Besucherbergwerk Schauinsland
- „Die Jahreszeiten im Wald“ mit Hansjörg Bockstaller, dem Revierförster von Buchenbach
- „Vom Ei zum Huhn“ mit der Landwirt-Familie Steigeler vom Saierhof und dem Tier-Naturerlebnispark Mundenhof
- „Die Fledermaus“ mit Herrn Hensle von der AG Fledermausschutz und dem Förster Hansjörg Bockstaller
- „Waldtage“ mit den Revierförstern und dem Naturpädagogen Stefan Lehmann
- „Der Apfel“ mit verschiedenen Landwirten als Partner sowie Markus Schäfer als Streuobstwiesenexperte
- „Tourismus macht Schule“ mit dem Tourismusverband Dreisamtal, verschiedenen Beherbergungsbetrieben und touristischen Partnern



Wir sind Naturpark-Schule, weil ...

- wir schon seit vielen Jahren mit den Kindern Themen in der und rund um die Natur bearbeiten.
- wir so die Möglichkeiten haben, allen Kindern diese Themen auf hohem Niveau näher zu bringen.

Uns zeichnet aus, dass ...

- wir eine Schule sind, die direkt am Waldrand liegt.
- wir ein sehr engagiertes und motiviertes Kollegium haben.
- wir gerne mit den Kindern in die Natur gehen.
- wir sehr gute Kooperationspartner haben.
- wir von unserem Projektleiter hervorragend betreut werden.



Anne-Frank-Grundschule Furtwangen



Furtwangen ist die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs. Sie liegt inmitten von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wäldern im Oberen Bregtal und hat eine traditionsreiche Geschichte in Handwerk, Industrie und bäuerlicher Kultur. Hiermit bietet Furtwangen vielfältige Ansatzpunkte für die Naturpark-Schule, welche die Anne-Frank-Grundschule seit 2015 ausführlich nutzt.



Auf einen Blick

Offene Ganztagschule
teilweise zweizügig
86 Schülerinnen und Schüler
Schulleiterin: Margot Müller
Ilbenstraße 14-16, 78120 Furtwangen
Tel. 07723 913020
info@afs-furtwangen.de
www.afs-furtwangen.de/

Uns ist besonders wichtig, dass...

- wir eine Brücke bilden zwischen Lebenswelt, Kulturgut und Schule.
- wir über Natur und Kultur nicht nur sprechen, sondern sie aktiv erleben.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Anne-Frank-Grundschule acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Furtwangen und Umgebung beteiligt:

- „Wald- und Wiesenforscher unterwegs im Naturpark“ mit der Biologin und Umweltpädagogin Stefany Lambotte
- „Erlebnis Schwarzwald-Bauernhof“ mit der Landwirt-Familie Braun
- „Im Wandel der Zeit: Die Schwarzwalduhr“ mit Manuela Lübben und Eva Kurz vom Uhrenmuseum Furtwangen
- „ErlebnisWald“ mit dem Förster Richard Kugele und Stefany Lambotte
- „Wasser ist Leben“: Teilmodul A „Leben in Bach und Teich“ mit Stefany Lambotte und Teilmodul B „Weg des Wassers“ mit Herbert Dold vom Bauamt der Stadt Furtwangen
- „Energie erleben“ mit Stefany Lambotte, Christina Knöpfle vom Förderverein Linachtalsperre und Felix Duffner als Betreiber eines lokalen Wärme- und Stromverbunds
- „Furtwanger Geschichte und Geschichten“ mit Elke Schön vom Museumsgasthaus Arche und Ludger Beckmann vom Stadtarchiv Furtwangen
- „Bienen im blühenden Naturpark“ mit der Imkerin Ute Schwer

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- wir den Schülerinnen und Schülern ihre Umwelt und regionale Kultur ein Stück näher bringen und greifbar machen wollen.

Stimmen der Kinder

- „Die Waldexkursion war hammertoll.“
- Kind zur Projektleitung Stefany Lambotte: „Endlich bist Du mal wieder da. Wir haben uns so lange nicht gesehen.“
- „Wann gehen wir wieder in den Wald?“
- Nach dem Besuch im Museumsgasthaus Arche: „In der Küche haben wir Köche auf Hochtouren gearbeitet und die anderen haben gespielt, das war toll!“
- „Alte Wörter wie „Flotte Lotte“ haben wir gelernt.“



Friedrichschule Furtwangen



Furtwangen ist die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs. Sie liegt inmitten von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wäldern im Oberen Bregtal und hat eine traditionsreiche Geschichte in Handwerk, Industrie und bäuerlicher Kultur. Hiermit bietet Furtwangen vielfältige Ansatzpunkte für die Naturpark-Schule. Schon vor der Auszeichnung 2015 gab es Kooperationen mit dem Fasnet- und dem Geschichts- und Heimatverein sowie Projekte wie den Bau von Nistkästen und den Schulgarten.



Auf einen Blick

Grundschule
zweizügig

141 Schülerinnen und Schüler

Schulleiter bis 2015/16: Adalbert Oehler

Friedrichstraße 19, 78120 Furtwangen

Tel. 07723 912 826

Poststelle@04151233.schule.bwl.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- jedes Kind durch praktisches Handeln und eigenes Erleben sensibilisiert wird für Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Friedrichschule acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Furtwangen und Umgebung beteiligt:

- „Wald- und Wiesenforscher unterwegs im Naturpark“ mit der Biologin und Umweltpädagogin Stefany Lambotte
- „Erlebnis Schwarzwald-Bauernhof“ mit der Landwirt-Familie Braun
- „Im Wandel der Zeit: Die Schwarzwalduhr“ mit Manuela Lübben und Eva Kurz vom Uhrenmuseum Furtwangen
- „ErlebnisWald“ mit dem Förster Richard Kugele und Stefany Lambotte und Nistkastenbau mit Andreas Würthner
- „Wasser ist Leben“: Teilmodul A „Leben in Bach und Teich“ mit Stefany Lambotte und Teilmodul B „Weg des Wassers“ mit Herbert Dold vom Bauamt der Stadt Furtwangen
- „Energie erleben“ mit Stefany Lambotte, Harry Kunte vom Förderverein Linachtalsperre und Felix Duffner als Betreiber eines lokalen Wärme- und Stromverbundes
- „Furtwanger Geschichte und Geschichten“ mit Elke Schön vom Museumsgasthaus Arche und Ludger Beckmann vom Stadtarchiv Furtwangen
- „Bienen im blühenden Naturpark“ mit der Imkerin Ute Schwer

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- wir unseren Heimatraum besser kennenlernen und erhalten wollen.
- wir unser Schulprofil „Schule – ein Ort des sozialen Lernens“ in der Naturpark-Schule praktisch leben.

Stimmen der Eltern

- Nach dem Energie-Modul: „Nach dem Besuch der Linachtalsperre baute mein Sohn voller Begeisterung die Linachtalsperre aus Kartoffelbrei nach, um darin die Soße zu stauen.“
- Nach dem Modul Furtwanger Geschichte und Geschichten: „Obwohl meine Tochter sonst nicht viel über den Schulalltag erzählt, berichtete sie begeistert, was für ein tolles Erlebnis der Besuch im Heimatmuseum Arche war. Sie sagte: Ich war im Heimatmuseum. Ich durfte Bedienung im Gasthaus Arche sein.“



Grundschule Neukirch



Furtwangen ist die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs. Sie liegt inmitten von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wäldern im Oberen Bregtal und hat eine traditionsreiche Geschichte in Handwerk, Industrie und bäuerlicher Kultur. Hiermit bietet Furtwangen vielfältige Ansatzpunkte für die Naturpark-Schule. Die Grundschule Neukirch schaut aber auch über die Region hinaus und pflegt so bereits seit 1994 eine Patenschaft mit dem Kinderhilfsprojekt „Las Torres“ in Venezuela.



Auf einen Blick

Grundschule
Klassen 1/2 und 3/4 jahrgangsgemischt
33 Schüler und Schülerinnen
Schulleiterin: Andrea Weiß
Schulstraße 7, 78120 Furtwangen
Tel. 07723 4740
Poststelle@04163685.schule.bwl.de
www.grundschule-neukirch.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- die Schüler sorgsam und umsichtig mit der Natur umgehen und ihre Heimat und deren Geschichte wertschätzen.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Grundschule Neukirch vier Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Da es sich um eine Schule mit jahrgangsgemischten Klassen handelt, wird von insgesamt acht ausgearbeiteten Modulen (zu den gleichen Themen wie bei den anderen Furtwanger Grundschulen) in jedem Schuljahr lediglich die Hälfte durchgeführt. Bei jedem der vier absolvierten Module waren außerschulische Kooperationspartner aus Furtwangen und Umgebung beteiligt:

- „Wald- und Wiesenforscher unterwegs im Naturpark“ mit der Biologin und Umweltpädagogin Stefany Lambotte
- „Energie erleben“ mit Stefany Lambotte und Peter Hummel vom Förderverein Linachtalsperre
- „Furtwanger Geschichte und Geschichten“ mit Elke Schön vom Museumsgasthaus Arche und Ludger Beckmann vom Stadtarchiv Furtwangen
- „Bienen im blühenden Naturpark“ mit der Imkerin Ute Schwer

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- wir den bewussten Umgang mit der Natur und die Heimatverbundenheit der Schüler fördern möchten.

Uns zeichnet aus, dass...

- wir die Module in jahrgangsübergreifenden Klassen durchführen und somit auch die soziale Kompetenz der Kinder gefördert wird, indem die „Großen“ den „Kleinen“ helfen.



Grundschule Gütenbach



Das Dorf Gütenbach ist zum einen als altes Industriedorf bekannt und zum anderen geprägt durch die Schwarzwaldlandschaft mit herrlichen Höhenzügen, idyllischen Seitentälern, Gebirgsbächen, dichten Wäldern, Wiesen und Weideflächen mit Bauernhöfen und Mühlen. Als Naturpark-Schule kann die Grundschule Gütenbach den Unterricht nun noch lebendiger gestalten und den Schülern ermöglichen, auf Wald- und Wiesenexpeditionen allerhand Lehrreiches in der Umgebung zu entdecken.



Auf einen Blick

Grundschule
Klassen 1/2 und 3/4 jahrgangsgemischt
23 Schülerinnen und Schüler
Schulleiterin: Veronika Weis
Schulstraße 5, 78148 Gütenbach
Tel. 07723 2787
poststelle@ghs-guetenbach.schule.bwl.de
www.ghsguetenbach.vs.schule-bw.de

Uns ist besonders wichtig...

- unsere naturnahen Lebenswelten zu entdecken, zu erforschen und zu erhalten!

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Grundschule Gütenbach neun Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Gütenbach und Umgebung beteiligt:

- „Auf Entdeckungstour im Naturpark“ mit der Kräuterpädagogin Hella Schmitz
- „Das Industriedorf Gütenbach“ mit der Modellbaufirma Faller, Simon Götschel mit der Modellbau AG und „Gütenbacher Uhrengeschichte“ mit Fritz Sprenger vom Heimat- und Geschichtsverein und Manfred Schwer von der Firma Hanhart
- „Landwirtschaft“ mit der Agrarwirtin Silke Faller und Naturpädagogin Susanne Ender
- „Mit dem Förster unterwegs“ mit dem Förster Roland Thurner, dem Jäger Dieter Waldvogel und Naturschützer Andreas Würthner
- „Die Wiesendetektive“ mit Hella Schmitz
- „Sagenhafte Orte und Geschichten“ mit Primus Schuler vom Brauchtumsverein
- „Unterwegs auf dem Mühlenweg“ mit Primus Schuler
- „Lebensraum Wasser“ mit dem Klärwerker Thomas Scherzinger und Biologin Stefany Lambotte
- „Abschlussprojekt: Lebensräume entdecken und schützen“ mit dem Feldberg-Ranger Achim Laber

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- wir „Wälder“ sind und uns unser Heimatdorf und die Region Südschwarzwald wichtig sind.

Uns zeichnet aus, dass...

- wir an unserer Zwergenschule gemäß dem Motto „Im Kleinen groß“ (Firma Faller/Modellbau) viele gemeinsame Naturpark-Schulprojekte durchführen.



Gemeinschaftsschule Hotzenwald



Herrschried liegt im westlichen Teil des hinteren Hotzenwaldes, einem kleinen Fleckchen unberührter Natur ganz im Süden des Südschwarzwaldes, geprägt von ausgedehnten Wäldern und tiefen Schluchten. Die Gemeinschaftsschule Hotzenwald hat sich schon im Jahr 2004 das Schulprofil „NATUR UND KULTUR“ gegeben und damit „Lernen in und von der Natur, Leben in der Natur“ zum Ziel gemacht. Im Juli 2013 wurde mit der 3. Grundschulklasse das erste Modul entwickelt und durchgeführt.



Auf einen Blick

Gemeinschaftsschule
überwiegend zweizügig
274 Schülerinnen und Schüler in der
Grundschule
Schulleiterin: Marianne Laule
Sägestraße 17, 79737 Herrschried
Tel. 07764 560
poststelle@04153527.schule.bwl.de
www.gemeinschaftsschule-hotzenwald.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- die Schüler und Schülerinnen viele positive Naturerlebnisse in unmittelbarer Nähe haben.
- wir entsprechend nach Themenbereich viele externe Experten aus dem Hotzenwald zu uns an die Schule holen bzw. Experten vor Ort besuchen.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Gemeinschaftsschule Hotzenwald acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Herrschried und Umgebung beteiligt:

- „Handwerk Strohflechten“ mit Frau Coglio, Frau Flumm, Frau Tröndle und Frau Mutter von den Landfrauen Rüßwühl
- „Unterwegs mit den Naturpark-Entdeckerwesten“ mit der Naturpädagogin Annekatriin Mickel
- „Erlebnis Bauernhof“ mit dem Bioland-Landwirt Ullrich Gottschalk
- „Wiesenforscher“ mit dem Biologen Heinz-Michael Peter
- „Die Waldforscher“ mit dem Revierförster Ingo Rohde und Mathias Küster von der Biologischen Station Hotzenwald sowie Annekatriin Mickel
- „Auf dem Murgtalpfad“ mit Heinz-Michael Peter
- „Was uns die Steine erzählen“ mit Heinz-Michael Peter
- „Brauchtum auf dem Hotzenwald“ mit dem Landwirt und Schindelmacher Georg Albiez, dem Volkstänzerpaar Bächle der Trachtenvereinigung Hotzenwald, Frau Coglio, Frau Flumm und Frau Tröndle, Heinz-Michael Peter, dem Schreiner Franz Egle, dem Landschaftsgärtner Markus Huber (Buttern), Sabine Siebold (Filzen) und Annekatriin Mickel (Backen)

Zudem fanden zwei Module in der Sekundarstufe statt (s. Seite 40).

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- es uns sehr wichtig ist, dass unsere Schüler die Natur und Kultur des Hotzenwalds wahrnehmen und als hohen Wert erkennen, den es zu schützen und zu pflegen gilt.

Uns zeichnet aus, dass...

- alle Lehrkräfte engagiert an diesem Konzept mitarbeiten und immer wieder dazu bereit sind, es weiterzuentwickeln. So ist die Gemeinschaftsschule Hotzenwald eine von zwei Pilotschulen, die auch in der Sekundarstufe verbindliche Naturpark-Module ausgestalten.



Nachbarschaftsschule Kleines Wiesental



Seit jeher bestimmte das auf dem Belchen entspringende Flüsschen „Kleine Wiese“ die Infrastruktur im Tal. So gab es zahlreiche Sägen, Mühlen und Textilbetriebe, aber natürlich auch Forst- und Landwirtschaft. Mit dem Leitmotiv „Wir lernen mit Kopf, Herz und Händen“ bemüht sich die Nachbarschaftsschule schon seit Jahren um die Vermittlung von Heimatverbundenheit und Verwurzelung am eigenen Standort. Seit 2014 tut sie das nun auch im Rahmen der Naturpark-Schule.



Auf einen Blick

Grundschule
einzügig

56 Schülerinnen und Schüler
Schulleiterin: Ursula Kleinedler

Tegernauer Landstr. 2,
79692 Kleines Wiesental

Tel. 07629 298

ghs-tegernau@t-online.de

Uns ist besonders wichtig...

- den Kindern den regulären Lernstoff in ihre Alltagswelt zu integrieren. So vermitteln wir Selbstvertrauen, Allgemein- und Herzensbildung.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Nachbarschaftsschule Kleines Wiesental acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus der Gemeinde Kleines Wiesental und Umgebung beteiligt:

- „Pilze“ mit Christine Spickermann und Unterstützung des Bunds Deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer e. V.
- „Landwirtschaft“ mit Familie Dreher-Graf (Milchwirtschaft), Familie Bechtel (Mutterkuhhaltung) und Nadja Moser (Geflügel und Kleinviehhaltung)
- „Nonnenmattweiher“ mit Urs Kunz
- „Tiere im Winter“ mit dem Verein Badische Jäger Lörrach e. V.
- „Textilien“ mit der Schneiderin Käthe Gsellinger und der Wolle-Expertin Alexandra Prunu
- „Wasser“ im Klärwerk Steinen und mit dem Wasser-Experten Urs Kunz
- „Kleines Wiesental“ mit Dr. Hans Viardot und Berthold Hünenberger vom Wirtshausmuseum „Krone“ Tegernau
- „Getreide“ in der Streich-Mühle
- „Wald“ mit dem Förster Rüdiger Motzke

Wir sind Naturpark-Schule, weil ...

- wir als naturnah und mitten im Naturpark Südschwarzwald gelegene Grundschule Kindern ihre Heimat nahebringen wollen. Der fächerübergreifende Unterricht unter Hinzuziehung von Experten stellt ein wirkungsvolles, nachhaltiges und erfüllendes Angebot dar.
- wir im neu aufgenommenen Ganztagsbetrieb naturparkrelevante Themen noch stärker vertiefen können und die Kinder dadurch noch mehr Berührungspunkte erkennen.

Stimmen der Kinder

- Nach zwei spannenden Unterrichtsstunden über Tiere im Winter: „Und das soll jetzt Unterricht gewesen sein?“
- Beim Anblick unserer Tierpräparate: „Sind die alle ausgestorben?“
- Nach dem Besuch der Konfektionsschneiderin: „Und warum kostet die Jeans beim KIK nur sechs Euro?“



Grundschule Königsfeld



Königsfeld ist die bundesweiterste Solarkommune sowie seit 1997 die erste NABU-Naturwaldgemeinde in Baden-Württemberg und liegt etwa zwei Kilometer von der europäischen Hauptwasserscheide entfernt. Die Grundschule Königsfeld ist ein Lernort, an dem Kinder in einer behüteten und dennoch offenen Umgebung lernen und sich entwickeln können. Zahlreiche außerschulische Partner innerhalb der Gemeinde und der Elternschaft helfen bei der erzieherischen Arbeit und machen die Schule zu einem selbstverständlichen Bestandteil des kindlichen Daseins.



Auf einen Blick

Grundschule
zum Teil zweizügig
93 Schülerinnen und Schüler
Schulleiterin: Marianne Mayer
Mönchweilerstraße 15, 78126 Königsfeld
Tel. 07725 97003
poststelle@ghwrs-koenigsfeld.schule.bwl.de
www.ghs-koenigsfeld.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- Kinder kleine Forscher sein können.
- Kinder Zusammenhänge zwischen Natur und Kultur erkennen und erleben.
- Kinder erleben, dass ihre Schule nicht ein isolierter Lernort ist, sondern eingebunden ist in ihren Wohnort und ihre nähere Umgebung.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Grundschule Königsfeld acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Örtliche Kooperationspartner waren dabei u. a.:

- „Unser Schulgarten“ mit der Kräuterpädagogin Frau Bitzer
- „Brauchtum“ mit Marlies Rapp vom Geschichtsverein, dem Webermeister Gerd Keller und dem Theologen Herrn Motel
- „Die Bienen“ mit dem Imker Herrn Möller
- „Der Wald“ mit der Försterin Tanja Dold
- „Der Bach“ mit der naturverbundenen Erzieherin Marion Barth
- „Luchs und Wolf“ mit dem Wildtierexperten Peter Sürth und dem Revierförster Matthias Breithaupt
- „Singvögel“ mit den Revierförstern Peter Gapp und Matthias Breithaupt
- „Die Kuh“ mit der Landwirtin Ingrid Epting

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- uns das viele Möglichkeiten bietet, außerunterrichtliche Dinge zu unternehmen.
- viele interessante Menschen uns etwas über tolle Themen erzählen können.
- wir auch gerne mal aus der Schule rauskommen und etwas über unsere nähere Umgebung erfahren.

Stimmen der Kinder

- Bei der Beobachtung von Schmetterlingen: „Ich habe einen Zitronenwaller gesehen!“
- Vom Bienenstand wurden Drohnen liebevoll bis nach Hause transportiert, um ihnen den Dohntod zu ersparen.
- „Wir haben die dicksten Kartoffeln im Schulgarten!“



Gemeinschaftsschule Mönchweiler



Die Gemeinde Mönchweiler ist Naturwaldgemeinde. Die Natur hat hier einen hohen Stellenwert. So wird schon bei den Jüngsten die Anwendung von Naturpädagogik groß geschrieben. Die individuelle Förderung sowie die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Pflege der ländlichen Eingebundenheit mit aktiver Mitgestaltung am Gemeindeleben spielen für die offene und innovative Gemeinschaftsschule Mönchweiler eine große Rolle.



Auf einen Blick

Gemeinschaftsschule
dreizügig
126 Schülerinnen und Schüler
Schulleiter: N.N.
Innerdorf 11, 78087 Mönchweiler
Tel. 07721 71896
info@gms-moenchweiler.de
www.gms-moenchweiler.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- wir viel über unsere Heimat lernen und einen Teil dazu beitragen können, sie schön und lebenswert zu gestalten.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Gemeinschaftsschule Mönchweiler acht Module der Naturpark-Schule mit der Eingangsstufe 1/2 und der Grundstufe 3/4 durchgeführt. An den Modulen waren zahlreiche außerschulische Kooperationspartner beteiligt:

- „Der Natur auf der Spur – Lebensraum Wasser“ mit dem Ökomobil des Regierungspräsidiums Freiburg
- „Von der Quelle zum Wasserhahn“ mit Bauamtsleiter Hartmut Weißer von der Gemeinde Mönchweiler
- „Rund um den Apfel“ mit Karl-Heinz Beck vom Gartenbauverein Mönchweiler
- „Tiere im Winter“ mit den Naturpädagoginnen Dunja Zimmermann und Eva Jauch-Pagenstecher von der Kreisjägersvereinigung Schwarzwald-Baar-Kreis
- „Auf den Spuren der Mönche“ im Franziskanermuseum Villingen mit Museumsleiterin Anita Auer, Theaterpädagogin Verena Duschek und Kalligraf Ernesto Hanselmann
- „Vom Korn zum Brot“ mit dem Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck
- „Alles Unkraut oder was?“ mit der Kräuterpädagogin Monika Schwarz
- „Wiesenforscher“ mit den Kräuterpädagoginnen Monika Schwarz, Anita Aberle-Schwenk und Marianne Bitzer

Uns zeichnet aus, dass...

- uns unsere Heimat und unser Ort am Herzen liegen!
- wir eine Gemeinschaftsschule sind und dadurch viele Möglichkeiten haben, uns in den unterschiedlichsten Formen in unseren Ort einzubringen.

Eine Strophe des Schullieds

„In Mönchweiler gut zu leben, ist ein Gewinn.
Die Natur zu pflegen, das macht viel Sinn.
Gemeinsam legen wir jetzt los.
Was wir hier machen, wird ganz groß.
In Mönchweiler schön zu leben, ist ein Gewinn.“



Grundschule Niederhof



Die Gemeinde Murg ist seit 2013 „Fairtrade-Gemeinde“ und hat seitdem auch ein Klimaschutzkonzept, welches von der Bürgerinitiative „Murg im Wandel“ initiiert wurde. Für die örtliche Grundschule waren das Fach „Mensch, Natur und Kultur“ in der dritten Klasse und die Überlegung, sich wieder den ortsspezifischen Traditionen und Kenntnissen zuzuwenden, der Ausgangspunkt für die Entscheidung, eine Naturpark-Schule zu werden.



Auf einen Blick

Grundschule
zweizügig
161 Schüler
Schulleiterin: Xenia Hertel
Schulstraße 4
79730 Murg-Niederhof
Tel. 07763 938680
ghsniederhof@t-online.de
www.gs-niederhof.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

ortsrelevante Besonderheiten aus Natur, Kultur und Literatur im heimatischen Raum bewahrt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, machen wir die biologische Vielfalt in unserem Umfeld für Schülerinnen und Schüler erfahrbar: Wir zeigen regionale Produktion und deren Bedeutung und fördern die generationsübergreifende Kommunikation durch verschiedene Kooperationspartner wie Landwirte, Ingenieure, Biologen, Kräuterkundige, Pädagogen und Vereine. Wir sind überzeugt davon, dass eigene persönliche Beteiligung die Identifikation mit Schule, Ort/Gemeinde stärkt. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben durch ihr eigenes Handeln und das sich gemeinsam für eine Sache Einsetzen, dass sie Dinge verändern und bewegen können. Sie lernen zunächst im eigenen Umfeld und richten dann den Blick von der Region in die Welt und stellen globale Bezüge her. Durch das Kennenlernen von Lebensbedingungen und Alltag von Menschen in anderen Ländern können Vorurteile abgebaut und ein Verstehen ermöglicht werden. Die Kinder können so erleben, dass es um unsere Welt geht, zu der ihr eigener Heimatort gehört. Wir alle tragen Verantwortung für die Welt, in der wir heute und in Zukunft leben wollen.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Grundschule Niederhof sieben Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei fast jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Murg-Niederhof und Umgebung beteiligt:

- „Rund um die Wühre: Das Hänner-Wühr“ mit dem ehemaligen Lehrer Elmar Werner, dem Ingenieur Heino Becker und dem Biologen Heinz-Michael Peter
- „Das Thimos in Oberhof“ mit dem Biologen Heinz-Michael Peter
- „Auf dem Bauernhof“ mit der Landwirt-Familie App
- „Eine sagenhafte Wanderung durch das Murgtal“
- „Fairer Handel“ mit dem Weltlädli Murg und dem Lehrer Herrn Mugrauer
- „Kräuterwanderung“ mit dem Kräuterkundler Johannes Riehm
- „Kreativwerkstatt“ mit der Atelier- und Werkstattpädagogin Silvia Vökt

Uns zeichnet aus, dass...

- wir in unserem Konzept bereits die allgemeinen Leitperspektiven des neuen Bildungsplanes fächerübergreifend und fächerverbindend umsetzen (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Prävention und Gesundheitsförderung).



Grundschule Rümplingen



In landschaftlich schöner Umgebung am südlichsten Ausläufer des Schwarzwaldes liegt Rümplingen, ein auch heute noch landwirtschaftlich und handwerklich geprägter Ort mit dörflicher Tradition, Dorfläden und Direktvermarktern. Für die Kinder der örtlichen Grundschule gibt es so im Rahmen der Naturpark-Schule viel zu entdecken.



Auf einen Blick

Grundschule
einzügig

80 Schülerinnen und Schüler

Schulleiter: Roland Kaiser

Schulweg 2, 79595 Rümplingen

Tel. 07621 43127

gsruemplingen@schule-vorderes-kandertal.de

Unsere Motivation, Naturpark-Schule zu sein

- Wir sind Naturpark-Schule, weil die Kinder bei uns vor der Haustüre Natur und Kultur erleben und entdecken und so Beziehung und Wertschätzung entstehen.
- Uns ist besonders wichtig, dass die Kinder selbst schmecken, fühlen und spüren, wie Landschaft und Natur ist.
- Uns zeichnet aus, dass sich viele unterschiedliche Persönlichkeiten engagieren: Von der Bürgermeisterin über Landwirte, Schreinereibetrieb, Imker, Forstleute bis hin zum Wasserenergieproduzenten.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Grundschule Rümplingen acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Rümplingen und Umgebung beteiligt:

- „Apfelforscher“ mit der Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland und dem Landwirt Uli Gempp
- „Wiesenforscher“ mit der Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland und der Amphibienspezialistin Regina Breitzke-Bertelmann
- „Vom Gras in die Flasche“ mit dem Landwirthehepaar Grässlin in Schallbach und der Museumsführerin des Bauernhofmuseums „Schneiderhof“ in Steinen-Endenburg, Dr. Ruth Noack
- „Auf Entdeckungstour in Rümplingen“ mit der Bürgermeisterin Daniela Meier, der langjährigen Dorfführerin Gerlinde Werden-Gonschorek und der Schäferin Frau Mayer
- „Waldforscher“ mit Christiane Peter von der Landesforstverwaltung
- „Wasserforscher“ mit der Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland
- „Bienenforscher“ mit dem Imker Willi Greiner
- „Wasser mit dem wir leben“ mit dem Energiewirt Sebastian Kaltenbach, dem Fischpächter Thomas Vogl sowie Herrn Vollmer von der Kläranlage Hammerstein

Stimmen der Kinder

Zum Buttern und Weckle backen: „Ich habe noch nie so etwas Schönes gemacht!“ (2. Klasse)



Dom Clemente Schule Schonach



Schonach zählt zu den größten Dorfgemeinden des Schwarzwaldes und liegt in einem der schönsten Hochtäler, das von Wäldern, Heiden, Mooren, Wiesen und Weideflächen durchzogen ist. Die Dom Clemente Schule versteht sich als kinderfreundlicher Lernort und schafft Grundlagen für ein lebenslanges Lernen. Ein Schwerpunkt der Schule liegt auf der Zusammenarbeit mit dem Naturpark Südschwarzwald, weshalb sie im Mai 2011 erste Naturpark-Schule in der Region wurde.



Auf einen Blick

Grundschule und Werkrealschule
zum Teil zweizügig
234 Schülerinnen und Schüler
Schulleiterin: Sabine Emde
Schulstraße 1, 78136 Schonach
Tel. 07722 96481-21
d.tritschler@schonach.de
www.dom-clemente-schule.de

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Dom Clemente Schule zwölf Module mit den Klassen 1 bis 6 durchgeführt, oftmals mit mehreren Exkursionen innerhalb eines Moduls. Örtliche Kooperationspartner waren dabei u. a.:

- „Auf Entdeckungstour im Naturpark“ mit Johannes von Stemm, Sachgebietsleiter des Kreisforstamts und Waldpädagoge
- „Die Wiesenforscher“ mit der Kräuterpädagogin Monika Schwarz vom Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden e. V.
- „Wie verwandelt die Kuh Gras in Milch? – Warum Landwirte so wichtig sind“ mit den Landwirten Petra Hettich und Ralf Spadinger vom Sigmundenhof und dem Landwirt Andreas Hör vom Beständerhof
- „Geschichten und Sagen aus der Region – Exkursion zum Hochmoor Blindensee“ mit dem Schwarzwaldverein Schonach
- „Wie der Kuckuck in die Uhr kam – die Schwarzwalduhr“ mit Mitarbeitern des Deutschen Uhrenmuseums, Uwe Kammerer von der Uhrenfabrikation und dem Uhrmacher und Erbauer der 1. weltgrößten Kuckucksuhr in Schonach, Josef Dold
- „Lebensräume entdecken und schützen – der Naturerlebnisraum im Natura 2000/Life-Gebiet am Rohrhardsberg“ mit dem Forstamt
- „Strohflechten – ein altes Schonacher Handwerk“ und die Weiterentwicklung: „Vom Korn zum Brot – Nahrung als Grundrecht“ mit der Strohflechterin Barbara Ruf und Ingrid Schyle sowie den ehemaligen Mitarbeiterinnen der Strohflechtfabrik Sauter und Mitgliedern des Heimat- und Trachtenvereins Ottilie Boll und Rosa Haberstroh
- „Der Weg des Holzes – vom Baum zum Holz“ mit dem Forstamt und dem Sägewerkbesitzer Herbert Rombach und seinen Mitarbeitern
- „Die Holzbearbeitung im Schwarzwald“ mit Holzbildhauer Herbert Schneider, dem ehemaligen Hirtenbub und Weidenpfeifenbauer Hermann Börsig und Holzbildhauer Donatus Ketterer Sen.
- „Was uns die Steine erzählen – geologische Besonderheiten der Region“ und Weiterentwicklung „Kinderarbeit – Kinderrechte“ mit Dieter Nock und Karl Koch vom Verein der Schalensteinfreunde, der Geologieexpertin und ehemaligen Lehrerin Brigitte Knezevic und Steinmetz Donatus Ketterer

Außerdem fanden zwei Module in der Sekundarstufe statt (s. Seite 40).

Stimmen der Kinder

- Eine Schülerin der Klasse 2 nach der Sagentour: „Das war der beste Tag meines ganzen Lebens!“
- Ein Schüler nach der Exkursion zum Naturerlebnisraum Rohrhardsberg: „Da muss ich mit meinen Eltern mal hin!“



Buchenbrand-Grundschule Schönau



Ein Großteil der Kinder an der Buchenbrandschule wohnt im Gemeindeverbund Schönau in einer naturnahen, landwirtschaftlich geprägten Umgebung und steht in einem engen Bezug zu dieser. Seit 2002 hat die Schule ein Umweltprofil, das im Schulcurriculum und im Schulalltag verankert ist. Außerdem wurde sie bereits dreimal mit dem EMAS-Gütesiegel ausgezeichnet und ist seit 2015 Teil des Netzwerks der Naturpark-Schulen im Südschwarzwald.



Auf einen Blick

Grundschule mit Umweltprofil
zweizügig

161 Schülerinnen und Schüler

Schulleiterin: Susanne Spiegelhalder-Rinderle

Brand 38, 79677 Schönau im Schwarzwald

Tel. 07673 559

verwaltung@bbsschoenau.loe.schule.bw.de

www.bbsschoenau.loe.schule-bw.de

Uns ist besonders wichtig...

- Lernorte außerhalb des Klassenzimmers zu besuchen.
- wichtige Informationen und Kompetenzen mit außerschulischen Kooperationspartnern zu erarbeiten.
- dass unsere Schülerinnen und Schüler ihren Heimatraum und die Schulumgebung kennen, wertschätzen und lieben lernen.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Buchenbrand-Grundschule Schönau acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Schönau und Umgebung beteiligt:

- „Tiere auf dem Bauernhof“ mit dem Landwirt Bernd Marterer
- „Holz im Alltag und in der Kunst“ mit dem Forstrevierleiter Rolf Berger, den Klopfsägen-Experten Bernhard Keller und Tanja Steinebrunner, der Schreinerei Dietsche und der Künstlerin Renate Schmidt
- „Wasserversorgung und Wasseraufbereitung“ mit der Gemeinde Schönau im Schwarzwald, dem Werkhof Schönau und dem Betriebsleiter der Kläranlage Schönau Klaus Wuchner
- „Stromerzeugung im Oberen Wiesental“ mit dem Energiedienst Rheinfelden und den Elektrizitätswerken Schönau (EWS)
- „Der Belchen – unser Hausberg“ mit dem Landwirt Manfred Knobel, dem Geschäftsführer der Belchen-Seilbahn Klaus Peter Rudiger und mit Bürgermeister Peter Schelshorn (Schönau), Bernhard Seger (Alt-Bürgermeister von Schönau) und Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner (Fröhnd)
- „Heimisches Obst und Früchte“ mit Thomas Faller, Geschäftsführer der Konfitürenmanufaktur Alfred Faller GmbH in Utzenfeld
- „Wiesenkräuter – Wiesenblumen“ mit Anita Asal von den BeKi Fachfrauen und dem Trinationalen Umweltzentrum (TRUZ/CTE) in Weil am Rhein
- „Jagd und Fischerei“ mit dem Wolfsspezialisten Peter Sürth, Dr. Christine Spickermann von den Badischen Jägern Lörrach und Patrick Coßmann, Angelsportverein Schönau

Uns zeichnet aus, dass...

- wir seit 2011 eine Grundschule mit Umweltprofil sind und mehrere Jahre EMAS-zertifiziert waren.



Richard-Dorer-Schule Schönwald



Die Gemeinde Schönwald im Schwarzwald ist der Geburtsort der Kuckucksuhr. Heute haben das Vereinsleben und die dörfliche Gemeinschaft einen hohen Stellenwert in dem Wintersport- und Tourismusort. Die Umgebung ist geprägt von schöner Natur, vielen Freiflächen und landwirtschaftlicher Nutzung. Die Richard-Dorer-Schule ist stark in das Gemeindeleben eingebunden.



Auf einen Blick

Grundschule
einzügig
78 Kinder
Schulleiter: Bernhard Läufer
Bourg-Achard-Straße 1,
78141 Schönwald
Tel. 07722 1234
ssl@gs-r-dorer.schule.bwl.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- unsere Kinder wieder die Verbundenheit zur Heimat spüren und erleben können.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Richard-Dorer-Schule Schönwald acht Module der Naturpark-Schule mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Schönwald und Umgebung beteiligt:

- „Vom Schaf zur Wolle“ mit Susanne Ender vom Wendelhof
- „Kulturtechnik Filzen“ mit Susanne Ender
- „Wald: Tiere des Waldes“ mit den Förstern Jürgen Wernet und Siegfried Kaltenbach
- „Kräuter“ mit Susanne Ender
- „Tradition Strohflechten“ mit dem Heimatverein Schönwald
- „Heimische Trachten“ mit dem Heimatverein Schönwald
- „Sagen und Geschichten“ mit Sibylle Bernhard
- „Uhrmacherei“ im Uhrenmuseum Furtwangen

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- wir uns mit unserer Heimat verbunden fühlen und unsere Wurzeln kennen lernen wollen. Dadurch kommen Experten zu uns, die uns spannende Dinge erklären können. Das Lernen durch praktische Erfahrung gefällt uns. Außerdem können wir so zu einer besonderen Form der Identitätsfindung beitragen. Die Kinder sind für alles offen und freuen sich, Altes neu zu entdecken.
- unsere optimale Lage im Herzen des Schwarzwaldes geradezu dazu einlädt, an diesem Projekt aktiv mitzuwirken.

Uns zeichnet aus, dass...

- wir besonders gut vernetzt sind mit Vereinen, Schulen und Kooperationspartnern aus der Raumschaft.
- die Gemeinde, Eltern und Lehrer von Anfang an gemeinsam hinter der Naturpark-Schule standen.



Abt-Steyrer-Schule St. Peter



Die Gemeinde St. Peter ist zum einen durch Dienstleistung und Tourismus geprägt, zum anderen aber insbesondere durch Land- und Forstwirtschaft sowie durch die Verwendung zahlreicher regenerativer Energien. Die Zusammenhänge in diesem Lebensumfeld sollen den Schülern an der Abt-Steyrer-Schule verdeutlicht und nahe gebracht werden, um sie so von der Region zu begeistern und die stärkere Identifikation mit ihr zu fördern.



Auf einen Blick

Grundschule
zum Teil zweizügig
108 Schüler
Schulleiterin: Stefanie Waldvogel
Mühlegraben 2, 79271 St. Peter
Tel. 07660 94109-0
schulleitung@04146468.schule.bwl.de
www.abt-steyrer-st-peter.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- unsere Kinder ihre Umwelt im praktischen Handeln begreifen.
- der Erfahrungs- und Wissensschatz der Kinder mit einfließen kann.
- unsere Kinder die Schätze, die die heimische Natur und Kultur bieten, entdecken und erforschen können.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Abt-Steyrer-Schule sieben Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus St. Peter und Umgebung beteiligt:

- „Wir entdecken den Bauernhof“ mit den Landwirten Stefan Weber vom Muckenhof und Guido Saum vom Eckpeterhof
- „Die Wiesenforscher“ mit der Kräutereexpertin Andrea Tellmann
- „Energiewende vor Ort“ mit Landwirt Matthäus Weber vom Gschwinghof und der Bürgerenergie St. Peter
- „Was wir (ver-)brauchen und was davon übrig bleibt“ mit der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald und der Ökostation Freiburg
- „Der Wald als naturnaher Lebensraum“ mit dem Forstrevierleiter Markus Bohnert
- „Vom Apfel zum Saft“ mit dem Landwirt Guido Saum vom Eckpeterhof
- „Unser Heimatort St. Peter – früher und heute“ mit der Gemeinderätin und Rektorin i. R. Theresia Respondek

Wir sind Naturpark-Schule, weil ...

- wir unsere Region und ihre Vielfalt schätzen und schützen wollen.
- unsere Kinder die Natur hautnah erleben sollen.
- wir bei unseren Kindern Grundsteine für ökologisches Denken legen wollen.

Unser Naturpark-Schule-Motto

- STAUNEN – ERLEBEN – BEWAHREN – DANKEN



Grundschule Pfaffenweiler



Pfaffenweiler gehört geologisch gesehen zum Schwarzwald, liegt jedoch auf Buntsandstein. Früher war es ein sehr landwirtschaftlich geprägtes Dorf. Doch auch heute noch werden mehrere landwirtschaftliche Betriebe geführt. Die umliegenden Naturschutzgebiete „Tannhörnle“ und „Plattenmoos“ mit ihrer seltenen Fauna und Flora sowie der Keltengrabhügel am Magdalenenberg geben Pfaffenweiler auch einen natur- und kulturgeschichtlich interessanten Charakter. Den Schülern der Grundschule gibt diese Umgebung viele Möglichkeiten für spannende Module im Rahmen der Naturpark-Schule.



Auf einen Blick

Grundschule
einzügig

76 Schüler und Schülerinnen

Schulleiterin: Claudia Reichmann

Steinbühlstraße 9,
78052 Villingen-Schwenningen

Tel. 07721 25471

poststelle@gs-pfaffenweiler.schule.bwl.de

Uns ist besonders wichtig, dass...

- ALLE Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, Primärerfahrungen in der Natur zu sammeln, um einen nachhaltigen und achtsamen Umgang mit der Natur anzubahnen.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Grundschule Pfaffenweiler vier Module der Naturpark-Schule mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Furtwangen und Umgebung beteiligt:

- „Die Kartoffel“ mit Familie Thoma aus Herzogenweiler
- „Die Bauernhöfe“ um Pfaffenweiler mit Familie Ettwein
- „Farbenrausch im Wald“ mit Polly Dieser
- „Der Biber – Leben und Lebensraum“ mit Herrn Zeitvogel vom Forstamt Villingen-Schwenningen

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- uns unsere unmittelbare Umgebung wichtig ist, und wir großen Wert darauf legen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrer Heimat identifizieren.

Uns zeichnet aus, dass...

- wir mit vielen außerschulischen Partnern zusammenarbeiten: Imker, Förster, Landwirte, Landfrauen, Museen, Schulgarteninitiative, Zeitzeugen, örtliche Vereine und Ortsverwaltung.
- wir als Schule im Dorf und in der Umgebung auf uns aufmerksam gemacht haben, vor allem mit dem Modul „Farbenrausch im Wald“.



Josef-Hebting-Schule Vöhrenbach



In der Gemeinde Vöhrenbach sind zahlreiche Vereine im kulturellen oder sportlichen Bereich aktiv. Mittelständische Industriebetriebe, ein vielseitiges Handwerk und Gewerbe sowie Tourismus und Landwirtschaft prägen das Ortsbild. Schwerpunkte der erzieherischen Arbeit an der Josef-Hebting-Schule sind die Stärkung der personalen und sozialen Kompetenzen, der Bezug zur Heimat im ländlichen Raum und die intensive Berufsvorbereitung.



Auf einen Blick

Grund- und Werkrealschule

9 Klassen inkl. 10. Klasse

ca. 140 Schülerinnen und Schüler

Schulleiter: Tim Lutz

Langenbacher Straße 1-3,
78147 Vöhrenbach

Tel. 07727 919296

josef-hebting-schule@voehrenbach.schule.bwl.de

Uns ist besonders wichtig...

- unseren Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Heimat aktiv zu erforschen.

Module und Partner

Im Schuljahr 2015/16 hat die Josef-Hebting-Schule acht Module mit den Klassen 1 bis 4 durchgeführt, oftmals an mehreren Terminen im Laufe des Schuljahres. Bei jedem Modul waren außerschulische Kooperationspartner aus Vöhrenbach und Umgebung beteiligt:

- „Auf Entdeckungstour in Wald und Wiese“ mit der Biologin Stefany Lambotte
- „Mit dem Förster in den Wald“ mit Förster Hubert Grieshaber
- „Auf einem Bauernhof im Schwarzwald“ mit Andrea Pietrek vom Tudisenhof
- „Heimatgeschichte und Geschichten aus der Region“ mit Herrn Kleiser
- „Natur und Technik – die Linachtalsperre“ mit Herrn Hummel
- „Kläranlage – wie Wasser wieder sauber wird“ mit dem Klärwärter Reinhold Tritschler
- „Die Schwarzwalduhr“ mit Eva Renz vom Deutschen Uhrenmuseum Furtwangen
- „Wasser ist Leben“ mit Michael Dold, Geschäftsführer der aquavilla GmbH

Wir sind Naturpark-Schule, weil...

- wir der Ansicht sind, dass Unterricht nicht nur im Klassenzimmer stattfinden sollte.
- bei uns der Bezug zur Natur groß geschrieben wird.

Stimmen der Kinder, Eltern und Projektpartner

- „Es ist toll, wenn wir nach draußen gehen, um etwas Neues zu lernen.“
- „Wenn meine Tochter mir von ihren Erlebnissen mit der Naturpark-Schule berichtet, kann ich oft selbst noch etwas dazu lernen.“
- „Es tut gut zu sehen, dass den Kindern wieder mehr Bezug zur Heimat vermittelt wird.“



Gesamtüberblick Module

Kernelement der Naturpark-Schule im Naturpark Südschwarzwald sind als Module konzipierte Arbeitseinheiten, die sich jeweils einem Thema widmen, dabei aber oft fächer- und klassenübergreifend angelegt sind. Sie werden durch das örtliche Lenkungssteam gemeinsam mit den Kooperationspartnern vor Ort erarbeitet. Dieser „bottom up“-Ansatz ist ein zentrales Merkmal der Naturpark-Schule im Südschwarzwald, da er die enge Anbindung an den Ort und eine hohe Identifikation der Akteure mit dem Programm gewährleistet. Die Module werden als Bestandteil des jeweiligen Curriculums festgelegt, wodurch Ziele, Inhalte und Themen fest im Jahresplan der Grundschule verankert sind. Über die beabsichtigten Module wird die Naturpark-Geschäftsstelle informiert. Die Schulen sind im Allgemeinen bei der Festlegung der Themen und der Konzipierung ihrer Module frei.

Die siebzehn Schulen im Netzwerk haben im Schuljahr 2015/16 insgesamt 130 Module durchgeführt. Diese lassen sich in sechs Kategorien unterteilen und ergeben folgendes beeindruckende Gesamtbild:

Tiere und Pflanzen und ihre Lebensräume, Geologie

- Wiesenforscher / Auf Entdeckungstour in Wald und Wiese / Alles Unkraut oder was? / Wiesenkräuter – Wiesenblumen
- Auf Entdeckungstour im Naturpark
- Die Fledermaus
- Naturpark, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Naturerfahrung – warum müssen wir unsere Natur schützen?
- Tiere im Winter / Vögel im Winter
- Luchs und Wolf
- Naturentdecker unterwegs im Wald – Vögel, Wildtiere, Natur im Frühling und Nistkastenbau
- Bienen – ihre Bedeutung für unser Ökosystem, Bau eines Bienenstocks / Bienen im „Blühenden Naturpark“
- „Was uns die Steine erzählen“ – geologische Besonderheiten der Region
- Pilze

Wald und Forstwirtschaft, Jagd

- Der Weg des Holzes – vom Baum zum Holz
- Wald mit allen Sinnen / Die Waldforscher / Jahreszeitliche Lerngänge mit dem Förster
- Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume / Der Wald als naturnaher Lebensraum
- Jagd und Fischerei

Landwirtschaft, Nahrungsmittel, Ernährung

- Unser Schulgarten
- Wir entdecken den Bauernhof / Erlebnis Schwarzwald-Bauernhof / Tiere auf dem Bauernhof
- Streuobstwiese
- Die Kartoffel
- Heimisches Obst und Früchte / Der Apfel / Vom Apfel zum Saft / Apfelforscher
- Wie verwandelt die Kuh Gras in Milch? – warum Landwirte so wichtig sind / Vom Gras in die Flasche
- Vom Ei zum Huhn / Woher kommt unser Frühstücksei? – Landwirtschaft als Lebensgrundlage
- Vom Korn zum Brot – Nahrung als Grundrecht
- Vom Schaf zur Wolle

Handwerk, Architektur, Kunst

- Mühlenprojekt
- Im Wandel der Zeit: Die Schwarzwalduhr / Wie der Kuckuck in die Uhr kam – die Schwarzwalduhr
- Strohflechten – ein altes Schonacher Handwerk / Handwerk Strohflechten
- Die Holzbearbeitung im Schwarzwald / Holz im Alltag und in der Kunst
- Kulturtechnik Filzen
- Natur und Kunst – Naturkunst
- Unterwegs auf dem Mühlenweg

Kulturgeschichte, Traditionen, Sagen

- Der Belchen – unser Hausberg
- Brauchtum auf dem Hotzenwald
- Auf Entdeckungstour in unserer Gemeinde – Geschichten, Sagen, Bräuche
- Geschichten und Sagen aus der Region – Exkursion zum Hochmoor Blindensee
- Ritter und Burgen im Dreisamtal
- Eine sagenhafte Wanderung durch das Murgtal
- Unsere Heimat – den Lebensraum Mönchweiler entdecken
- Unser Heimatort St. Peter – früher und heute
- Auf Entdeckungstour in Rümplingen
- Furtwanger Geschichte und Geschichten
- Auf den Spuren der Mönche (mit dem Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen)

Wirtschaft, Technik, Ressourcen, Nachhaltigkeit, Handel

- Tourismus macht Schule
- Das Industriedorf Gütenbach
- Wasserversorgung und Wasseraufbereitung / Wasser ist Leben / Wasser mit dem wir leben / Von der Quelle zum Wasserhahn
- Natur und Technik – die Linachtalsperre
- Stromerzeugung im Oberen Wiesental / Energiewende vor Ort / Energie erleben
- Fairer Handel
- Was wir (ver-)brauchen und was davon übrig bleibt / Nachhaltigkeit und Verbraucherbewusstsein
- Auf dem Murgtalpfad
- Rund um die Wühre: Das Hänner-Wühr
- Textilien

Die Auflistung der Module verdeutlicht eindrucksvoll das breite inhaltliche Spektrum der behandelten Themen. Kennzeichnend ist auch die Komplexität vieler Module, die ganz verschiedene Themen aus Naturkunde, Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft etc. miteinander verbinden und für die Schulkinder unmittelbar erlebbar machen.

Weiterentwicklung der Naturpark-Schule

Weiterentwicklung allgemein

Mit dem Programm „Naturpark-Schule“ sind im Südschwarzwald neue Prozesse in der Bildungsarbeit angestoßen worden. Durch die Zusammenarbeit von Naturpark, Schule, Gemeinde und außerschulischen Partnern haben sich neue Möglichkeiten für den Unterricht eröffnet. Es war ein „Sich-auf-den-Weg-machen“, die Verbindung von Neuem mit Bewährtem und die stetige Fortentwicklung von Themen und Modulen. Das Profil der beteiligten Schulen hat sich hierdurch beständig weiterentwickelt.

In diesem Prozess wurden zunächst die örtlichen und regionalen Themen unter Einbindung des Bildungsplans in den Unterricht integriert. Dann folgten die Fragen: Wie lassen sich die regionalen Themen in einen globalen Kontext stellen? Wie kann sich der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus verstärkt nach den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und des globalen Lernens ausrichten?

Dieser Prozess setzte immer die Möglichkeit voraus, Dinge zu verändern und zu hinterfragen, Unterrichtsentwürfe kritisch zu durchleuchten und bei Bedarf den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Das Programm „Naturpark-Schule“ stellt somit einen Prozess innerhalb der Schulentwicklung der beteiligten Schulen dar.

Weiterentwicklung in der Sekundarstufe

Im Zuge der Verankerung der Naturpark-Schule in den Curricula der beteiligten Schulen wurde vereinzelt der Wunsch nach einer Fortführung in die Sekundarstufe vorgebracht. Die Gemeinde Herrischried mit der Gemeinschaftsschule Hotzenwald und die Gemeinde Schonach mit der Dom Clemente Schule machten sich 2015 auf den Weg, über die Primarstufe hinaus auch Module für die Sekundarstufe I zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsam mit dem Naturpark Südschwarzwald wurde dieses Vorgehen als Pilotphase definiert, die durch eine Arbeitsgruppe begleitet wird. Diese AG, die sich halbjährlich trifft, setzt sich zusammen aus Vertretern des Naturparks und der beiden Schulen, örtlichen Projektleitungen und den wichtigsten außerschulischen Partnern.

Von Modulen der Primarstufe unterscheiden sich die neu entwickelten Unterrichtseinheiten in verschiedener Hinsicht, insbesondere jedoch durch einen höheren Komplexitätsgrad und durch gesteigerte Anforderungen an die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Module in Schonach

Folgende zwei Module führte die Dom Clemente Schule im Schuljahr 2015/16 im Werkrealschul-Zweig durch:

Das einwöchige Waldcamp (Klasse 5/6)

In diesem Modul ging es für die Schulkinder darum, den Lebensraum Wald mit Kopf, Herz und Hand zu erfahren und dabei auch Artenkenntnisse zu Tieren und Bäumen der Heimatregion zu erwerben. Das Thema Naturschutz wurde durch theoretische Erläuterungen und durch praktische Naturschutzarbeit im Rahmen eines Waldpflegeeinsatzes behandelt. Wichtig und zugleich sehr beliebt waren auch natur- und erlebnispädagogische Aktivitäten wie eine Nachterlebnistour, die Orientierung mit einem Kompass und gemeinsames Bogenschießen oder auch das Arbeiten mit Holz, wobei u. a. ein Insektenhotel und ein Fußballtor aus selbst gefälltten Bäumen gebaut wurden. Generell wurde der Aspekt der Teamarbeit groß geschrieben, was die Übernahme von Verantwortung und praktischen Aufgaben wie Holzhacken, Kochen und Putzen beinhaltete. Weitere Elemente des Moduls waren ein Kräuterworkshop mit Kochkurs und eine Exkursion zum Farnbauernhof, bei dem die Themen Landwirtschaft, Landschaftspflege und Tourismus besprochen wurden.

Siedlungsentwicklung und Architektur (Klasse 6)

In diesem Modul stand die Siedlungs- und Entwicklungsgeschichte von Schonach im Mittelpunkt. Das Thema „Leben und Arbeiten früher und heute“ wurde am Beispiel der Architektur besprochen, wobei der Wandel des Hausbaus und der Gebäudenutzung im Laufe der Zeit deutlich wurde. Eine Exkursion zu einem restaurierten Schwarzwaldhof diente dazu, die typische Architektur des Schwarzwaldes kennenzulernen und sie auch in Beziehung zur Architektur in anderen Ländern und Erdteilen zu setzen.

Module in Herrischried

Auch die Gemeinschaftsschule Hotzenwald führte zwei Module mit Schulkindern der Sekundarstufe I durch:

Höhenlandwirtschaft im Hotzenwald (Klasse 6)

Dieses Modul wurde gemeinsam mit der Maier Milch GbR aus Görwihl-Oberwihl und der Landschaftsökologin Annetrin Mickel durchgeführt und behandelte insbesondere die regionale Milchwirtschaft. Die Bedeutung der an die naturräumlichen Bedingungen angepassten heimischen Rinderrassen wurde dabei ebenso besprochen wie die Produktions- und Vermarktungsschritte eines örtlichen Milchviehbetriebes. Die Schulkinder setzten sich auch mit den aktuellen Problemen landwirtschaftlicher Betriebe (Stichwort: „Wachsen oder Weichen“) und mit der Bedeutung der Agrarwirtschaft für das Landschaftsbild auseinander.

Zukunftsenergie (Klasse 7)

Dieses Thema wurde im Rahmen eines Moduls zusammen mit Werner Vogel vom Energiemuseum Hottingen e. V., dem Energiedienst Wasserkraftwerk Laufenburg und der Landschaftsökologin Annetrin Mickel behandelt. Es gab Einblicke in die historische Wasserkraftnutzung im Energiemuseum Hottingen wie auch in die aktuelle Wasserkraftnutzung am Beispiel des durch den Energiedienst betriebenen Wasserkraftwerkes Laufenburg. Der Naturpark Südschwarzwald wurde auch allgemein als Energieregion auf Basis regenerativer Energieträger vorgestellt, wobei den (potenziellen) Energieträgern Sonne und Wind in der Region besondere Aufmerksamkeit zuteil wurde.



Ausblick

Das Programm Naturpark-Schule weist im Naturpark Südschwarzwald seit seinem Beginn eine hohe Dynamik auf, die auch in den nächsten Jahren anhalten wird. Sie betrifft gleichermaßen Inhalte, Methoden sowie Anzahl beteiligter Partner und Organisationsstrukturen der gesamten Maßnahme.

Das existierende Netz von Naturpark-Schulen und Gemeinden soll auch in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und die entstehenden Synergieeffekte noch stärker genutzt werden. Zusätzliche Gemeinden und Schulen sind daher stets als Mitglieder und Projektpartner willkommen! Die einzelnen Schulen und Lehrkräfte sollen sich auch weiterhin in Workshops, Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten über ihre jeweiligen Ansätze und Erfahrungen austauschen und so voneinander lernen können. Zu diesem Zweck richtet der Naturpark seit 2014 mindestens einmal pro Jahr eine Fortbildungsveranstaltung mit wechselnden Themen und Referent/innen aus.

Auch inhaltlich und methodisch soll sich das Gesamtprojekt weiter entwickeln. Eine weitere Integration von BNE-Aspekten in sämtlichen Modulen ist hierbei ebenso wichtig wie die Verstärkung der globalen Bezüge. Auch die Erschließung weiterer Themenfelder wie Architektur und Klimaschutz ist dem Naturpark ein wichtiges Anliegen und soll verstärkt Berücksichtigung finden. Hierbei kann nicht zuletzt die Erfahrung der Naturpark-Arbeitsgruppen genutzt werden. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit überregionalen Bildungs- und Forschungseinrichtungen im pädagogischen Bereich intensiviert.

Die Weiterentwicklung der Naturpark-Schule über die Grundschule hinaus wurde oben bereits vorgestellt. Die laufende Pilotphase, die dem Zweck einer gründlichen Vorbereitung dieses wichtigen Schrittes dient, wird bis mindestens 2018 andauern. Erst dann wird ein flächendeckendes Angebot zur Erweiterung auf die Sekundarstufe möglich sein. Bereits jetzt deutet sich an, dass regionale Kooperationspartner des Naturparks eine größere Rolle als bislang spielen werden und dass ein besonderes Augenmerk zunehmend auf dem Thema „Übergang von der Schule zum Beruf“ liegen wird.





Der Naturpark hat sich die Entwicklung des Südschwarzwalddes als Modellregion auf die Fahnen geschrieben. Die gezielte Förderung der Nachhaltigkeit, der Vielfalt, der Regionalität und der Lebensqualität im ländlichen Raum sind dabei seine zentralen Anliegen. Mit der Einrichtung von Naturpark-Schulen werden seit 2010 neue Wege in der Bildungsarbeit in Baden-Württemberg beschritten. Im Sinne einer „modernen Heimatkunde“ werden Themen aus den Bereichen Natur und Kultur verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert und in Form thematischer Module auf der Grundlage des Bildungsplans vermittelt.

Plattform für außerschulische Partner

Im Naturpark Südschwarzwald definiert sich die Naturpark-Schule insbesondere als Plattform für außerschulische Partner. Zu diesem Zweck gehen Naturpark, Gemeinde und Schule eine enge Kooperation ein, wobei die Ziele des Naturparks mit seinem weitverzweigten Netzwerk die Leitlinien darstellen. Die Gemeinde als Schulträger gestaltet maßgeblich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor Ort. Viele außerschulische Partner, wie beispielsweise Landwirte, Vereine und Handwerker, stellen ihre umfassenden Erfahrungen und „Lebensweisheiten“ zur Verfügung. Die Schule wiederum verfügt über die fachliche und pädagogische Kompetenz, Lehrpläne unter Einbindung der außerschulischen Akteure auszuformen und umzusetzen.

Netzwerk Naturpark-Schulen

Seit 2016 besteht das Netzwerk Naturpark-Schulen im Südschwarzwald aus 15 Gemeinden mit insgesamt 17 Schulen. Es wird durch die Geschäftsstelle des Naturparks

koordiniert und gliedert sich zugleich in eine bundesweite Kampagne des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN) ein. Das Netzwerk im Südschwarzwald steht weiteren interessierten Schulen und Gemeinden offen.

Offizielles Projekt der UN-Dekade

Im Jahr 2014 wurde die Naturpark-Schule im Südschwarzwald als offizielles Projekt der UN-Dekade für BNE (2005-2014) ausgezeichnet. Die Auffassung von einer „modernen Heimatkunde“ beinhaltet auch die globale Perspektive: Die Schülerinnen und Schüler sollen erleben können, dass es um „Eine Welt“ geht, in der wir alle wohnen, leben, spielen und arbeiten, zu denen ihr eigener Heimatort gehört und für die wir alle Verantwortung tragen: für unser aller Zukunft.



Die vorliegende Broschüre dokumentiert die Aktivitäten des Schuljahres 2015/16. Sie soll als Information für die interessierte Öffentlichkeit wie auch als Handreichung für künftige Naturpark-Schulen dienen.

Was Du mir sagst, das vergesse ich.

Was Du mir zeigst, daran erinnere ich mich.

Was Du mich tun lässt, das verstehe ich.

Konfuzius 500 v. Chr

Naturpark Südschwarzwald

Haus der Natur

Dr.-Pilet-Spur 4

79868 Feldberg

Tel. 07676 9336-10

info@naturpark-suedschwarzwald.de

www.naturpark-suedschwarzwald.de

© 2016 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers Naturpark Südschwarzwald | **Texte, Redaktion und Koordination** Arno Messerschmidt, Ingrid Schyle, Projektleitungen der Naturpark-Schulen, Sebastian Schröder-Esch, Valerie Bässler | **Fotos** Ingrid Schyle, Lehrkräfte und Projektleitungen der Naturpark-Schulen, Markus Ketterer, Sebastian Schröder-Esch | **Gestaltung** Naturpark Südschwarzwald | **Druck** www.druckerei-herbstritt.de

Diese Veröffentlichung wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Partner des Naturparks

